



ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

13. APRIL 2021  
BEGINN: 18.30 UHR  
ONLINE VIA ZOOM

TEILNAHMELINK

<https://oeaw-ac-at.zoom.us/j/93720582203>



VORTRAGSREIHE »NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN«

# WALDPFLEGE VOR 5600 JAHREN?

WAS UNS DIE SPÄTNEOLITHISCHEN PFAHLBAUTEN AM MONDSEE UND  
ATTERSEE (OBERÖSTERREICH) ÜBER PRÄHISTORISCHE WALDNUTZUNG  
VERRATEN KÖNNEN

**THORSTEN JAKOBITSCH**

*Österreichisches Archäologisches Institut der ÖAW*

Aufgrund der guten Erhaltung von Pflanzenresten in den Seesedimenten der spätneolithischen Pfahlbauten am Mondsee und Attersee (Oberösterreich) lassen sich Ernährung und Landwirtschaft der Bewohner der Pfahlbauten gut rekonstruieren. Um die Nutzung der Wälder rund um die Siedlungen zu erforschen, werden drei subsistenzwirtschaftliche Aspekte analysiert: Ackerbau, Sammelwirtschaft und Strategien zur Fütterung von Nutztieren. Die Analyse von archäobotanischen Resten aus den Kulturschichten der Seeufersiedlungen kann Aufschluss über die Form und Intensität der Waldnutzung geben.

